



Menschen im Blick - Rundschreiben 18/2021 vom 7. Mai

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, dass ich am Donnerstag auf unserem SPD Landesparteitag mit überwältigendem Zuspruch zur Beisitzerin im Landesvorstand gewählt wurde. Ich möchte mich auch auf diesem Wege von ganzem Herzen für das in mich gesetzte Vertrauen, vor allem von den Jusos, die mich neben meinem Unterbezirk Neustadt-Dürkheim nominiert haben, bedanken. Gemeinsam mit Stefanie Seiler sind wir nun zwei starke Stimmen für die Pfalz.

765.000€

**zur Sanierung
der Sangerhalle
in Bissersheim**

Aus dem Bundesprogramm
**"Sanierung kommunaler Einrichtungen in
den Bereichen Sport, Jugend und Kultur."**

 /IMackensen
 @isabelmackensen
 Isabel Mackensen, MdB

Tolle Nachrichten für Bissersheim

Die Sangerhalle ist der Mittelpunkt in Bissersheim. Neben dem Gesangsverein Liederkranz und den Chören trifft sich hier die komplette Gemeinde zu Bürgerversammlungen, Theaterauffuhnungen, Feuerwehrveranstaltungen und vielem mehr.

Am Mittwoch hat der Haushaltsausschuss im Bundestag die Förderung für die Sanierung der Sangerhalle in Höhe von 765.000€ beschlossen. Die Sanierung ist dringend erforderlich und daher freut es mich besonders, dass die Sangerhalle in der finalen Förderrunde noch berücksichtigt wurde. Gerade in der kommenden Zeit, wenn wir wieder mehr Normalität zurückgewinnen, stärken diese Begegnungsorte den sozialen Zusammenhalt.

Die Sangerhalle ist somit bereits das vierte Projekt, welches in meinem Wahlkreis durch das Förderprogramm des Bundes "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" gefördert wird. Seit vergangenem Herbst wurden die Rudolf-Harbig-Anlage in Grünstadt, die Jahnsporthalle in Hettenleidelheim sowie das Dorfgemeinschaftshaus in

Elmstein-Iggelbach mit insgesamt mehr als 4 Millionen Euro gefördert. Das freut mich sehr für die Menschen in meinem Wahlkreis und in meinem Betreuungswahlkreis!



Meine Impfung

Erfreulicherweise durfte ich diese Woche meine Erstimpfung erhalten. Ein kleiner Pieks für mich, aber ein großer Schritt für alle. Denn jede einzelne Impfung bringt uns dem Zeitpunkt näher, an dem wir diese Pandemie überwunden haben werden. Deutschlandweit haben mittlerweile fast 25 Millionen Menschen ihre Erstimpfung erhalten. Das sind Zahlen, die das Licht

am Ende des Tunnels immer heller scheinen und hoffen lassen. Deshalb gilt auch weiterhin das Motto „Ärmelhoch“!

Ein Aufholpaket fürs
Lernen und Leben.

SPD
Fraktion im
Bundestag

Grafik: shutterstock.com/Arak Rattanawijittakorn

Corona-Aufhol-Paket für Kinder und Jugendliche

Wann können Kinder und Jugendliche wieder in Feriencamps? Oder nachmittags zum Gitarrenunterricht ins Jugendzentrum? Oder mit Freunden zum Fußballtraining? Gerade ist noch nicht absehbar, wann Ferien- und Freizeiteinrichtungen wieder ganz "normal" geöffnet haben. Doch die Schließungen im vergangenen Jahr sind das Gegenteil von dem, was Kinder und Jugendliche für ihre emotionale und soziale Entwicklung brauchen. Auch die Schulschließungen haben ihre Spuren hinterlassen, denn bei vielen kommen Lernrückstände dazu.

Deshalb hat die SPD-Fraktion im Bundestag erfolgreich für ein Corona-Aufhol-Paket für Kinder und Jugendliche gekämpft. Für die Jahre 2021/2022 investieren wir zwei Milliarden Euro, um schulische Lernrückstände aufzuholen und soziale Entwicklung in frühkindlicher Bildung, in Freizeit-, Ferien- und für

Sportaktivitäten zu fördern.

Damit auch Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien überhaupt Freizeit- und Ferienangebote wahrnehmen können, unterstützen wir sie mit 100 Euro Kinderfreizeitbonus pro Kind. Damit alle jungen Menschen ihre Ziele erreichen und ihre Persönlichkeit entwickeln können!

Zum Abschluss jedes Rundschreibens beantworte ich Fragen, die mich in den letzten Tage erreicht haben.

Wie steht es um Erleichterungen für Geimpfte?

Gerade in Krisen- und Pandemiezeiten müssen verfassungsrechtliche Grundsätze gelten. Die weitreichenden Einschränkungen der Grundrechte sind momentan unabdingbar, um den Infektionsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten. Da Geimpfte aber wissenschaftlich nachgewiesen nicht mehr zum Infektionsgeschehen beitragen, fällt dieser Grund in ihrem Fall weg und sie sind von den Einschränkungen zu befreien.

Die entsprechenden Pläne sehen daher eine rechtliche Gleichstellung von Geimpften und Genesenen mit Menschen vor, die negativ getestet sind. Das bedeutet, dass für Geimpfte und Genesene der Bedarf eines Corona-Tests entfällt, um beispielsweise Einzelhandelsgeschäfte, Zoos oder Friseure besuchen zu dürfen. Auch die Kontaktbeschränkungen sollen für sie gelockert und Ausgangsbeschränkungen aufgehoben werden. Weiterhin gilt aber für alle die Pflicht an bestimmten Orten eine geeignete Maske zu tragen, sowie die Einhaltung des Abstandsgebots im öffentlichen Raum. Aus dieser Regelung ergibt sich auch kein Anspruch auf Öffnungen bestimmter Einrichtungen. Geimpfte Personen können demnach nicht verlangen, wieder ins Theater oder in ihr Stammlokal zu gehen. Ob und wann Gastronomie, Kultur- und Freizeiteinrichtungen öffnen, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie ab und wird durch andere Gesetzgebung reglementiert, nicht von der nun beschlossenen Verordnung. Diese Verordnung ermöglicht es vielmehr, dass sich drei Krankenschwestern im verdienten Feierabend wieder treffen können, um eine Pizza zu essen – oder dass Großeltern wieder ihre Enkel sehen können.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende, bleiben Sie gesund.

Ihre

Isabel Mackens



[E-Mail im Browser anzeigen](#)



© Copyright 2021 Isabel Mackensen, MdB, Alle Rechte vorbehalten.

Anschrift:

Isabel Mackensen, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Germany

[Add us to your address book](#)